

Pressemitteilung

Hypo Real Estate Stiftung prämiert zum siebten Mal vorbildliche Gewerbebauten - Preise gehen an:

- **Architektenteam THS/PASD Feldmeier+Wrede für den Umbau der Zeche Nordstern, Gelsenkirchen**
- **Anin, Jeromin, Fitolidis & Partner aus Düsseldorf für den Neubau des Bürogebäudes Gelsenwasser, Gelsenkirchen**
- **Architekten ASTOC Architects & Planners GmbH & Co.KG für den Umbau des Holzhafen Bürogebäude Ost, Hamburg**

Dortmund/München, 25.02.2005: Zum siebten Mal in Folge hat die Hypo Real Estate Stiftung – ehemals WestHyp-Stiftung – den Architekturpreis für vorbildliche Gewerbebauten vergeben. Aus 150 eingereichten Arbeiten aus ganz Deutschland hat eine Fachjury aus renommierten Architekten drei Preisträger ausgewählt und je vier Auszeichnungen und Anerkennungen ausgesprochen. Die Ehrung der Preisträger findet heute im Rathaus der Stadt Dortmund statt, die den Wettbewerb maßgeblich unterstützt hat.

Einen der drei mit jeweils 4.000 Euro dotierten Preise erhielt das Architektenteam **THS/PASD Feldmeier+Wrede** für den Umbau der Zeche Nordstern in Gelsenkirchen. Durch die geschickte Veränderung der vorhandenen Grundrisse entstand aus einem bedeutsamen Industriedenkmal ein vielseitig nutzbares Verwaltungs- und Dienstleistungsgebäude. Bei dem im letzten Jahr vollendeten Umbau wurden wesentliche Teile des Altbestandes erhalten, wie die eindrucksvollen großen Baukörper, die Sieberei, der Wagenumlauf und einige Schächte.

Auch der prämierte Neubau des Bürogebäudes der Gelsenwasser AG aus dem Büro **Anin, Jeromin, Fitolidis & Partner**, Düsseldorf, ergänzt respektvoll den vorhandenen Gebäudebestand und verleiht dem Unternehmen eine eindeutige Identität. Der trotz seiner Einfachheit elegante Kubus ist Ausdruck unserer Zeit und ordnet sich bei aller Eigenständigkeit der Architektursprache der klassischen Moderne behutsam zu.

Einen weiteren Preis erhielten die Kölner Architekten **ASTOC Architects & Planners GmbH & Co. KG** für das neue Bürogebäude Holzhafen Ost in Hamburg-Altona. Diese haben für die DGAG Shopping Immobilien GmbH einen variabel nutzbaren Gebäudekomplex erstellt. Hier überzeugte die Gestaltung die Jury, weil seine „spröde, hanseatische Poesie“ Hamburg-Altona bereichert und die Tradition der großen Hafenstadt bewahrt. Das Bauwerk nimmt zum Hafen hin den großzügigen Maßstab der „Wasserfront“ auf; zur Stadt hingegen wirkt es kleinteilig und urban.

Vier Auszeichnungen vergeben

Mit jeweils 2.000 Euro wurden die vier Auszeichnungen dotiert, die an folgende Teilnehmer gingen:

- Architekt Dominik Dreiner, Gaggenau, für den Verwaltungsneubau mit Produktionshalle des Automobilzulieferes König Metall, Gaggenau
- Ackermann & Partner, München, für den Bau des Produktionsgebäudes des Valeo Wischerwerkes, Bietigheim-Bissingen
- h.e.i.z. Haus Architektur + Stadtplanung, Dresden für die Umgestaltung des sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth und den Neubau der Produktionshalle in Radebeul
- Feuerstein + Gerken, München für den Büroneubau des Maschinenbauunternehmens Supfina, Remscheid, innerhalb der bestehend Produktionsanlage

„Alle eingereichten Arbeiten haben durch außergewöhnliche Kreativität und herausragende Umsetzung überzeugt. Die teilnehmenden Architekten haben es geschafft, die bei Gewerbebauten besonders wichtige Balance zwischen baulich anspruchsvoller Architektur und wirtschaftlicher Zweckmäßigkeit zu finden“, erläutert Manuela Better, Vorsitzende des Vorstandes der Hypo

Real Estate Stiftung und Vorstandsmitglied der Hypo Real Estate Bank AG.
„Die prämierten Arbeiten stehen beispielhaft für einen Trend des diesjährigen Wettbewerbs: Anders als bei bisherigen Wettbewerben wurden weniger Beiträge mit Neubautwürfen eingereicht. Der Schwerpunkt lag eindeutig bei Beiträgen, die sich mit Umnutzungen oder Erweiterungen von bestehenden Objekten beschäftigt haben“, so Better weiter.

Hinweis für die Redaktionen:

Hypo Real Estate Stiftung

Die Hypo Real Estate Stiftung – ehemals WestHyp Stiftung – erhielt ihren neuen Name als Folge der Verschmelzung der Westfälischen Hypothekenbank, Dortmund, auf die Hypo Real Estate Bank AG, München. Ziel der Stiftung ist es, jungen Talenten Gelegenheit zu geben, Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Dabei unterstützt sie mutige und viel versprechende Gedanken im Rahmen ausgewählter gemeinnütziger Vorhaben.

Darüber hinaus verleiht die Stiftung seit 1992 alle zwei Jahre, den mit 20.000 Euro dotierten Architekturpreis für vorbildliche Gewerbebauten. Schirmherren sind das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen und der Bund Deutscher Architekten (BDA).

Hypo Real Estate Group

Die Hypo Real Estate Group (HREG) ist eine der größten europäischen Anbieter von gewerblichen Immobilienfinanzierungen. Die HREG besteht aus der börsennotierten, operativ nicht tätigen Holding, der Hypo Real Estate Holding AG mit Sitz in München, und drei operativen Geschäftseinheiten. Diese sind neben der *Hypo Real Estate Bank AG Deutschland* in München die *Hypo Real Estate Bank International* mit Sitz in Dublin und die *Württembergische Hypothekenbank AG (WürttHyp)* mit Sitz in Stuttgart.

Ansprechpartner für die Presse:

Hypo Real Estate Group

Oliver Gruß

Fon: +49 (0)89 203007 781

Fax: +49 (0)89 203007 772

E-Mail: oliver.gruss@hyporealestate.com